

der Führerscheinprüfung kreuzten sie aber die Kategorien für die D-LenkerInnen an. Gleiches trifft auf manche D-LenkerInnen zu, die die Terminangaben für C-LenkerInnen angekreuzt haben. Damit ist die reine Heranziehung der Frage nach dem Prüfungstermin nicht geeignet, Aussagen über Grundqualifikation bzw Weiterbildung abzuleiten, weil nicht klar ist, ob die/der LenkerIn mehrere Führerscheine hat bzw ob einfach die falsche Führerscheinklasse angekreuzt worden war.

Aus diesem Grund wurden in den folgenden Auswertungsschritten ausschließlich jene berücksichtigt, wo Antwortkategorie des Termins der Führerscheinprüfung und Führerscheinklasse tatsächlich übereinstimmen. Somit können validere Aussagen für C- und D-LenkerInnen gemacht werden, der Nachteil an dieser Vorgehensweise ist, dass die Teilstichproben mitunter eine sehr geringe Anzahl an befragten LenkerInnen aufweisen.

4.2 Anteil jener, die eine Grundausbildung absolviert haben

Entsprechend der oben erläuterten Vorgangsweise wurden jene C-LenkerInnen ausgewählt, die angaben, den C-Führerschein nach 10. Sept 2009 gemacht zu haben bzw jene D-LenkerInnen, die angaben, den D-Führerschein nach 10. Sept 2008 bekommen zu haben.

4.2.1 Grundqualifikation bei C- und D-LenkerInnen

Bei den Lkw-LenkerInnen geben drei Viertel derer, die bekannt gegeben hatten, NACH 10. Sept 2009 ihren Führerschein gemacht zu haben, an, über keine Grundausbildung zu verfügen. Bei den LenkerInnen der Führerscheinklasse D (BuslenkerInnen) war die Teilstichprobe zu gering, um eine plausible Aussage zu bekommen; festgehalten werden soll jedoch, dass offenbar fünf der neun D-LenkerInnen, die eine Grundausbildung haben müssten, offenbar Gefahr laufen eine Strafe zu kassieren, wenn sie Busse im Gelegenheits- oder Kraftfahrlinienverkehr lenken.

Zwar sind die Teilstichproben relativ klein, die Ergebnisse bestätigen jedoch die Erfahrungen der geringen Quote an LenkerInnen, die die Grundqualifikationsprüfungen absolvieren bzw der wenigen Prüfungsantritte in den einzelnen Bundesländern. So absolvierten 2010 in NÖ insgesamt 2.305 Personen die Führerscheinprüfung für den Lkw, zu den Prüfungen zur Grundqualifikation traten 2010 aber nur 125 Personen an; dh dass nur 125 Personen (5 Prozent) die Berechtigung erwarben, Lkw für gewerbsmäßige Güterbeförderungen (im gewerblichen Güterverkehr oder im Werkverkehr) zu lenken. Es scheint wenig glaubwürdig, dass rund 2.200 Personen oder 95 Prozent den Lkw-Führerschein lediglich für private Zwecke erworben haben. Darüber hinaus ist die AK der Ansicht, dass bereits zahllose LenkerInnen ohne Grundqualifikation auf den Straßen unterwegs sind. Diesem gesetzeswidrigen Zustand wird zudem dadurch Vorschub geleistet, dass aktuell ausschließlich die LenkerInnen mit Strafen zu rechnen haben, für Unternehmen, die nicht ausgebildete LenkerInnen einsetzen, gibt es derzeit jedoch keinerlei Sanktionen.

Tabelle 29 Anzahl abgelegter Grundqualifikationen bei C- und D-LenkerInnen

	C-LenkerInnen		D-LenkerInnen	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Ja	8	25,0	4	44,4
Nein bzw. k.A.	24	75,0	5	55,6
Gesamt	32	100,0	9	100,0

4.3 Weiterbildung

In der Befragung haben 459 LenkerInnen, die einen der C-Scheine haben (jedoch keinen D), ihre Führerscheinprüfung vor dem 10. September 2009 abgelegt. Für diese Lkw-LenkerInnen ist die Weiterbildung bis spätestens 9.9.2014 zu absolvieren. Zum Erhebungszeitraum (Februar bis Juli 2011) gaben nur 23 Prozent der betroffenen Lkw-LenkerInnen an, zumindest einzelne Module gemacht zu haben, nur 12 Prozent haben drei Jahre vor Ablauf der Frist bereits die gesamte Weiterbildung absolviert. Daraus ist der Schluss zu ziehen, dass 88 Prozent der LenkerInnen ihre Weiterbildung erst abschließen müssen und 65 Prozent bislang noch nichts hinsichtlich ihrer Weiterbildung unternommen haben.

Tabelle 30 Anzahl komplett abgelegter Weiterbildungen bei C- und D-LenkerInnen

	C-LenkerInnen		D-LenkerInnen	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Ja	57	12,4	2	5,4
Nein bzw. k.A.	402	87,6	35	94,6
Gesamt	459	100,0	37	100,0

Bei den Bus-LenkerInnen, die den D-Führerschein vor 10. September 2008 erworben haben und bis 9.9.2013 die Weiterbildung abgeschlossen haben müssen, ergibt sich ein geringfügig anderes Bild (die Stichprobe ist allerdings klein): 5 Prozent haben die komplette